

„Das Wort“ radioBerlin 88,8 / 9.50 Uhr

Sonntag, 1. Januar 2017 - Neujahr

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. (Ezechiel 36,26)

Zur Jahreslosung 2017 spricht Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein aus Berlin.

Die Gedächtniskirche am Breitscheidplatz ist meine Predigtkirche. Als Generalsuperintendentin von Berlin liegt mein Büro nur wenige Straßen entfernt von hier. Ich predige regelmäßig an diesem besonderen Ort, und ich liebe diese Kirche. Außen der gebrochene Turm – ein Mahnmal für den Frieden. Innen der unvergleichliche Gottesdienstraum – vollkommen getaucht in blaues Licht – über dem Altar der segnende Christus ganz in Gold. Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche liegt im Herzen dieser Stadt. Sie ist eins ihrer berühmtesten Wahrzeichen. Sie ist das Herz des alten West-Berlin.

Auch heute wird in dieser Kirche ein Neujahrsgottesdienst gefeiert. Er steht unter dem Motto der Jahreslosung. Ein Satz aus dem Buch des Propheten Ezechiel: Gott spricht: Ich schenke Euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Mein Herz hat einen Riss bekommen, als wenige Tage vor dem Weihnachtsfest hier am Breitscheidplatz direkt vor den Füßen dieser Kirche Menschen grausam um's Leben gebracht wurden. Ein Sattelschlepper rast in die Menschenmenge – mitten zwischen die Weihnachtsstände und Tannenbäume. Ein Terroranschlag mitten in's Herz. Die Sorge, dass auch hier bei uns in Berlin ein Anschlag geschehen könnte, die war lange schon da. Nun hat sie sich bewahrheitet. Und viele Menschen – auch mich - zutiefst erschüttert.

Wenn ich heute den Breitscheidplatz überquere, an dem sonst immer ein so buntes Treiben und fröhliche Ausgelassenheit herrscht, muss

ich an die Menschen denken, deren Leben hier so jäh beendet wurde. Die Gedächtniskirche erinnert an die Opfer des Krieges – und sie bewahrt nun auch die Namen der Opfer jenes Anschlags.

Mein Blick fällt wieder auf den segnenden Christus aus Gold über dem Altar: Er hält die Arme weit ausgebreitet, als wolle er sagen: Kommt alle her zu mir – mit Eurer Angst und Euerm Erschrecken – mit Euer Trauer und Sorge. Wenn man genau hinschaut, sieht man: Es ist der Auferstandene. An seinen Händen und Füßen sind noch die Wundmale zu sehen. Christus – einer von uns. Einer, der das Leben geliebt und den Tod durchlitten hat.

Er segnet uns und die Menschen in dieser Stadt – auch zum Jahresbeginn. Er spricht uns seinen Segen zu - auch für dieses Jahr: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch!

Das ist ein starkes, ein ermutigendes Wort: Ich wünsche Ihnen, dass Sie dieses neue Jahr hoffnungsvoll beginnen können und bei allen Herausforderungen, die sich in dieser Zeit stellen, auch dankbar sein können. Diese Stadt ist auch weiter ein Ort des Lebens und des Friedens.

Es sprach die Berliner Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein.